

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Ober-Amts-Bezirke **G m ü n d** und **W e l z h e i m**.

Erscheint Montag, Mittwoch u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 126.

Samstag den 25. Oktober

1845.

Gmünd. — Landwirthschaftlicher Verein.

Plenar-Versammlung und Obst-Ausstellung.

Am nächsten Dienstag, als am Feiertag Simon und Judas, den 28. d. M., findet **Plenar-Versammlung** und die früher schon beschlossene **Obst-Ausstellung** im langen Saale des Gasthauses zum rothen Ochsen dahier statt.

Die Mitglieder werden ersucht, bei der Verhandlung der erstern von Mittags 1 bis 2 Uhr sich zahlreich einzufinden, und die übrigen Freunde der Obstzucht sind freundlich eingeladen, das von Mittags 2 Uhr an zur Schau ausgestellte Obst in Augenschein zu nehmen.

Dabei wird bemerkt, daß die **Obst-Ausstellung** auch noch an den nächstfolgenden 3 Tagen, je von Mittags 1 bis Abends 4 Uhr eröffnet bleibt.

Am 24. Oktober 1845.

Vorstand: **Liebherr.**

Die Ortsvorsteher werden ersucht, die Vereins-Mitglieder von Vorsehendem noch zeitig genug in Kenntniß setzen zu lassen.

Vorstand: **Liebherr.**

Gmünd. — Landwirthschaftlicher Verein.

Einladung an junge Bauernsöhne zum Besuch der Ackerbauschule in Ellwangen.

Nach einer Mittheilung der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins werden mit dem 1. November d. J. an der Ackerbauschule zu Ellwangen 3 Stellen für Zöglinge erledigt.

Der Unterzeichnete ladet daher junge Bauernsöhne ein, diese Gelegenheit nicht unbenutzt zu lassen und sich zum Besuch der Ackerbauschule zu entschließen, um mit den dereinst gesammelten Kenntnissen sich selbst sowohl, als ihren Mitbürgern nützen zu können.

Die Vortheile, welche aus dem Besuch dieser Anstalt insbesondere für Söhne von Bauern erwachsen, sind zu bekamt und zu einladend, als daß sie hier näher auseinandergesetzt zu werden brauchen, und indem sich der Unterzeichnete nur noch auf die Bemerkung beschränkt, daß der Besuch, außer der einfachen Kleidung und dem Leibweißzeug, für die Zöglinge mit gar keinem Kosten verbunden ist, fordert er diejenigen, welche sich zum Eintritt entschließen sollten, auf, sich unverzüglich bei ihm zu melden, weil sie sich schon am 27. d. M. zu Ersthörung einer Vorprüfung an der Ackerbauschule zu Ellwangen einzufinden haben.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, Väter von solchen Söhnen sogleich hierauf aufmerksam zu machen und letztere zur Bewerbung um die Aufnahme aufzumuntern. — Am 23. Okt. 1845.

Vorstand des landw. Vereins: **Liebherr.**

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Donzdorf. Die Ortsvorsteher des Bezirks Nechberg werden hiemit angewiesen, die von der Centralstelle des landw. Vereins nachträglich gemachten, vom K. Oberamt Gmünd in Nro. 123. des Amtsblatts abgedruckten Vorschläge gegen das Umfichgreifen der Kartoffelkrankheit ohne Verzug zur

Kenntniß ihrer Amtsangehörigen zu bringen, auch von neuen Erscheinungen hinsichtlich der Verbreitung des Nebels oder hinsichtlich der Wirkungen des Genusses kranker Kartoffeln bei Menschen und Thieren, insbesondere auf die Milch der Kühe, im vorkommenden Falle unverzüglich Bericht hieher zu erstatten.

Den 18. Oktober 1845.

Bezirks-Amt. **Sigle.**

Donzdorf. Die Anordnung des K. Oberamts in Nro. 123. des Amtsblatts, in Betreff des Transports der Schlachtthiere, wird auf die Ortsvorsteher des diesseitigen Bezirks ausgedehnt.

Den 18. Oktober 1845.

Bezirks-Amt. **Sigle.**

Forstamt Ellwangen.
(Kleinnuz- und Brennholz-Verkauf im Revier Abstgümb.)

Unter den schon bekannten Bedingungen kommen nachstehende Holz-Quantitäten an den beigesetzten Tagen zum öffentlichen Aufstreichs-Verkauf, als:

- 1) im Staatswald Hasel am Mittwoch den 29. dieß: 8,800 Stück Hopfenstangen, 20 bis 30' lang, 2,400 Stück schöne Baumpfähle, 10' lang;

Sodann

am Donnerstag den 30. dieß: 14 Kftr. buchen Scheiter und Prügel, 112 Kl. tannen Scheiter, und 221 Kl. tannen Prügel;

- 2) im Staatswald Tesenthal am Freitag den 31. dieß: 14½ Kftr. buchen Scheiter und Prügel, 1½ Kftr. dto. Abfallholz, 2000 Stück Hopfenstangen von 20 — 30' lang.

Die Zusammenkunft ist an den besagten Tagen je Vormittags 9 Uhr, und zwar zu dem Verkauf ad 1) auf dem Zantenwirthshause und ad 2) bei der Koblhütte im Walde selbst, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden, und wollen die Ortsvorsteher für gehörige Bekanntmachung vorstehender Verhandlungen sorgen.

Ellwangen, 15. Okt. 1845.

Königl. Forstamt.

G m ü n d.

Zur Kenntniß des Publikums diene, daß

- 6 Pfund Brod auf 25 fr.
- der Belg. Schönmehl auf 29 fr.
- der Kreuzerweck auf 5 Loth zu wägen geschätzt ist.

Den 21. Okt. 1845.

Stadtschultheißen-Amt. **Steinhäuser.**

G m ü n d.

Um bei der Stadt-Pflege Zeit zu gewinnen, andere als Geld-Geschäfte nach vorgeschriebener Ordnung besorgen zu können, wird hiermit bekannt gemacht, daß zu Zahlungen jeder Vormittag bestimmt sei, hingegen Nachmittags keine Gelder mehr angenommen werden.

Den 14. Okt. 1845.

Stadtschultheißen-Amt. **Steinhäuser.**

G m ü n d.

(Eigenschafts- und Fahrniß-Verkauf.)

Das in der Verlassenschafts-Masse der verstorb. Veronika Beck, Wittwe des Johannes Beck, gewes. Bäckers dahier, vorhandene 1stodrige Wohnhäuschen in der hintern Schmidgasse; so wie deren hinterlassene Fahrniß solle im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Zu diesen beiden Verkäufen werden folgende Tage anberaumt, nämlich zu

dem Fahrniß-Verkauf, wobei Gegenstände durch alle Haushaltungs-Kubriken vorkommen, Mittwoch und Donnerstag der 29. und 30. d. Mis., je von Morgens 9 Uhr an, zum

Haus-Verkauf

hingegen Freitag der 31. Oktbr.,

Vormittags 10 Uhr; wozu die Kaufs-Liebhaber sich um diese Zeit in der Gerichts-Notariats-Kanzlei einfinden wollen; der Fahrniß-Verkauf aber wird in der vor-maligen Wohnung der Beck'schen Wittwe vorgenommen.

Den 24. Okt. 1845.

K. Gerichts-Notariat und Waisengericht. vdt. Gerichts-Notar **Kazner.**

G m ü n d.

Es kommt so häufig vor, daß Kin-

der und Lehrbuben zu Bezahlung öffentlicher Abgaben auf die Stadt-Pflege gesandt werden, was oft unnötigen Zeit-Aufwand erfordert, da diese minderjährigen Personen nicht gehörig belehrt werden können. Es wird also ein für allemal erklärt, daß solche unmündigen Personen durchaus nicht mehr angenommen werden.

Stadtpfleger **Doll.**

Oberbettringen.

(Geld-Anerbieten.) Bei Unterzeichnetem können so-gleich 510 fl. Capital aufgenommen werden.

Kamerariat. **Ruez.**

Hussenhofen,
Gemeinde Herlikofen,
Gerichts-Bezirks **G m ü n d.**
(Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.)



Da bei dem am 23. Sept. d. J.

stattgefundenen Verkaufs-Versuche mit der zur Gantmasse des Georg Widmann, Gelbhauswirths von Hussenhofen, gehörigen Liegenschaft, bestehend in

1) Gebäuden:

einem 3stodrigen Wohnhaus, die Wirthschaft zum gelben Haus, neben der Straße und der Scheuer; einer 2stodrigen Scheuer mit Stallung und besonderem Keller.

2) Gärten:

½ Morg. 19,6 Rthn. Gemüse-Garten mit Kugelbadn; ¾ Morg. 9,5 Rthn. Gras- u. Baum-Garten beim Haus.

3) Wiesen:

4½ Morg. 36,0 Rthn. Wiesen.

4) Acker:

5½ Morg. 26,7 Rthn.;

kein günstiges Resultat erzielt, so mit nicht genehmigt worden, so wird dieselbe am

Dienstag den 28. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gelberhaus zu Hussenhofen, im Wege der öffentlichen Versteigerung zum wiederholten und letzten Verkauf gebracht, in welcher Beziehung bestimmt ist, daß das sich bei dieser wiederholten Verkaufs-Verhandlung ergebende Verkaufs-Resultat von sämmtlichen Betheiligten zum Voraus genehmigt seie, und später ein Nachgebot nicht mehr angenommen wird.

Der Fabrik-Verkauf, welcher in Tischen, Tafeln und Stühlen besteht, wird an obgedachtem Tag Nachmittags um 2 Uhr stattfinden.

Die Wirthschafts-Gebäude sind, wie schon in den Nummern 98, 106. und 110. dieses Blatts beschrieben, in dem — eine kleine Stunde von der Oberamtsstadt Gmünd entfernten Orte Hussenhofen, an der frequenten Hauptstraße, die von Stuttgart nach Ellwangen, Nürnberg &c. führt, zum Wirthschafts-Betrieb sehr vortheilhaft gelegen, auch würden sich die gedachten Gebäude zu Einrichtung einer Fabrik eignen.

Den 27. Sept. 1845.

Schultheiß = Amt.
Abele.

H a u b e r s b r o n n.
(W e i n l e s e.)

Am Mittwoch den 22. d. M. beginnt hier die Weinlese und ist zu Ende dieser Woche Weinmost zu haben.

Die Trauben stehen schön und ist noch ein guter Wein zu hoffen. Die Herrn Weinkäufer werden zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Den 20. Okt. 1845.

Schultheiß Schnauffer.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

(D a n k s a g u n g.)

Allen Denen, die mir während meiner Krankheit Beweise ihrer Freundschaft und Liebe gaben, meinen verbindlichsten Dank; auch fühle ich mich verpflichtet, meinen herzlichsten Dank für erhaltene Entschädigung aus der neu errichteten

Privat = Kranken = Unterstützungs = Kasse der Gold-, Silber-, Semilor = Arbeiter und Graveurs auszudrücken, und empfehle diesen so wohlthätigen Verein allen Denjenigen, welche bis jetzt noch nicht beigetreten sind.

Den 23. Okt. 1845.

August Stüz.

G m ü n d.

(Volschützen-Gesellschaft.)

Die verehrlichen Mitglieder der löblichen Volschützen = Gesellschaft werden hiemit höflichst eingeladen, Montag den 27. Okt. d. J.

sich recht zahlreich im frühern Local zu St. Josef einzufinden, allwo für Heur die Abend-Unterhaltungen ihren Anfang nehmen, neue Vorstände gewählt und Rechnung für das Jahr 1844/45. abgelegt werden.

Den 20. Okt. 1845.

Die Vorstände.

G m ü n d.

Aus meiner Baumschule habe ich 400 Stück 3jährige Apfelbäume zu verkaufen.

Raminsegermeister Witt.

G m ü n d.

Chlorkalk und Soda verkauft zu billigen Preisen

Joh. Buhl.

G m ü n d.

Von den stets beliebten wollenen Eigenschuhen habe ich eine schöne Auswahl erhalten, und empfehle solche zu geneigter Abnahme bestens.

G. Schönbein.

G m ü n d.

Ich halte mir von heute an eine schöne Auswahl hannoverscher wie auch Brabanter Flachse, welchen ich zu verschiedenen Preisen sowohl Pfundweise, als auch in größeren Parthien zu gefälliger Abnahme empfehle.

G. Schönbein.

G m ü n d.

Bei Karl Leiber, Metzgermeister, sind täglich zu haben: Knackwürste, das Stück 3 kr. Bratwürste, das Paar 4 kr. Preßwurst, der Bierling 4 kr. das Pfund zu 16 kr.

sowie auch

Leberwürste und Grubenwürste.

G m ü n d.

Ganz frische Bratwürste sind täglich zu haben bei

Franz Josef Kucher, Metzgermeister, nächst dem Rathhaus.

G m ü n d.

Unterzeichnete ist Willens, mehrere Güterstücke an der neuen Straße auf dem Hard in 8jährigigen Zielern zu verkaufen, und kann daher täglich ein Kauf abgeschlossen werden.

Leonhard Blässing Wtb. auf dem Höferlesbach.

G m ü n d.

Da ich von Frachtfuhrmann Staudenmeier von Aalen sein von Heidenheim nach Heilbronn gehendes Fuhrwerk käuflich übernommen habe, so mache ich einem verehrlichen Handelsstande und meinen übrigen Geschäftsfreunden die Anzeige, daß

die von hier nach Heilbronn gehenden Güter künftig jeden Dienstag übergeben werden müssen, und daß die Ablieferung derselben von Heilbronn hieher statt am Samstag am Montag geschieht.

Alle Aufträge von hier nach Aalen, Heidenheim, Giengen &c. müssen je Montag Vormittag übergeben werden.

Unter Zusicherung pünktlicher Bedienung empfiehlt sich

Friedrich Fink, Heilbronner = Vot.

B a r g a u.

(Käserei =, Güter = u. Haus = Verkauf oder Verpachtung.)

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine im Dorfe Bargau befindliche Käserei &c. &c., welche auf das Vollkommenste eingerichtet ist und

sich einer starken Abnahme zu erfreuen hat, wegen eines anderweitigen Ankaufes, zu verkaufen oder zu verpachten. Güter befinden sich dabei in Acker und Wiesen bei 20 Morgen, und sind die Gebäude größtentheils neu eingebaut.

Liebhaber können täglich hiervon Einsicht nehmen, und, je nachdem sich solche zeigen, wird auch die Käserei und Güter in Pacht oder Verkauf gegeben werden.

Bernhard Köhler, früherer Hirschwirth.

G m ü n d.
Einige tausend Bund Stroh
sucht zu kaufen
Kostreicher Schurer.

S o r n.
5—600 zweijährige Obstbaum-
Pflanzen sind zu verkaufen bei
Schullehrer Pfizer.

G m ü n d.
Eine entlaufene Gans kann
abgeholt werden bei
Begnacht Debler.

G m ü n d.
Ein lediges Frauenzimmer wünscht
ein Logis. Näheres sagt
die Redaktion.

G m ü n d.
(Logis-Gesuch.)
Es wird von einem Geschäftsmann
ein Logis auf dem Markte, oder doch
in der nächsten Nähe des Marktes,
wo möglich parterre, wenigstens das
hiez zu benötigte Arbeitszimmer in
demselben, nebst noch 1—2 heizba-
ren Zimmern, Kammer, Küche &c.
zu miethen gesucht. Näheres bei
der Redaktion.



G m ü n d.
Es sind 2000 fl. in
einem oder mehreren
Posten zum Ausleihen
parat; wo? sagt
die Redaktion.

G m ü n d.
(Anzeige und Empfehlung.)
Unterzeichneter macht hiemit die
ergebenste Anzeige, daß er, als
Amtsbote für Bartholomä jeden
Montag, Mittwoch und Samstag
im Gasthaus zum Pfauen dahier
bis Mittags 1 Uhr sich aufhält,
alwo ihm Gegenstände zur Besor-
gung an obigen Ort übergeben
werden können. Mit dem Ver-
sprechen, für pünktliche und schnelle
Ueberlieferung Sorge zu tragen,
empfiehlt er sich zu geneigten zahl-
reichen Aufträgen.

Anton Kordon,
Amtsbote von Bartholomä.

Württemberg.

Laut Nachrichten ist der Brandstifter **Jacob Stein** aus Gmünd vom K. Gerichtshofe zu Ellwangen zu 2 1/2 jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Hopfenpreiszettel No. 4.

Kottenburg, 19. Okt. Bis heute verkauft 603 Ctr. 50—60 fl. Höchst. Preis 68—70 fl. Vorrath 500 Ctr.

Herbst 1845. Die Weinlese, welche in dieser Woche (am Donnerstag) allgemein beginnt, wird, was das untere Neckarthal und seine Angränzungen betrifft, ein Resultat liefern, das dem Quantum nach um ein ziemliches weniger, als im vorigen Jahre, der Qualität nach aber merklich besser ist.

Ulm. Das fehlte noch! Im Laufe voriger Woche hatten sich die Herren Schneidergesellen unserer Stadt mittelst Cirkulärs einstimmig erklärt, ihre Arbeit so lange einzustellen, bis ihnen ein höherer Lohn zugesagt würde. Nach ein paar Tagen sahen sie aber schon ein, daß die Meister bei den hohen Lebenspreisen außer Stande seien, einem solchen Ansinnen zu genügen und kehrten reuemüthig zu der Nadel zurück. Die Nadelstücker, deren Köpfe etwas von französischem Schwindel befallen waren, sind ihrer Arbeit entlassen worden.

Ulm, 22. Okt. Zum Beweise dafür, wie lebhaft in der letzten Zeit unsere Donauschiffahrt war, mag die Thatfache sprechen, daß ein einziges Spe-

ditionshaus innerhalb der letzten 6 Monate 21,000 fl. Schifferlohn auszahlte.

Nach einem Schreiben aus Wiesbaden vom 13. Okt. in der „Rachener Zeitung“ hieß es dort, aus Italien sei die Nachricht von einem Attentat auf das Leben des Herzogs von Nassau eingetroffen; der Vergiftungsversuch sei durch glückliche Schickung zwar von dem Fürsten abgemindert, ein Adjutant aber das Opfer desselben geworden.

Preußen. Berlin, 12. Okt. In einer der vergangenen Nächte ist es den Bemühungen unserer Ortspolizeibehörde gelungen, gegen 50 schon mehrfach bestrafte gefährliche Verbrecher männlichen und weiblichen Geschlechts, deren Aufenthalt bis jetzt gar nicht zu ermitteln war, in einer vor dem Thore einsam und fern gelegenen verächtigten Tabagie mit bewaffneter Macht zu überfallen und ins Gefängniß abzuführen. Es wurden in dieser Verbrecherhöhle gerade die sittenlosesten Bachanalen begangen.

Ägypten. Alexandria, 30. Sept. Scherif Pascha, Präsident des Finanzministeriums, Machmud Bey und fünf Effendis wurden der Veruntreuung bei mehreren für die Regierung angekauften Holzpartien angeklagt und vom Vicekönig Mehemed Ali ihrer Stellen entsetzt. Ersterer erhält Hausarrest auf vier Monate; der zweite wird auf einige Jahre nach der Festung Abutir als Gefangener geschickt, und die fünf Effendis müssen auf die Galeere.

Schrankenpreise. (Nach Sri. u. Schff.)

Gmünd
den 21. Oktbr. 1845.
Schornborn, — Okt.
Heidenheim, 18. „
Ulm, 18. „
Winnenden, 16. „
Winnenden. Dinkel, altes, 9 fl. — fr. 8 fl. 35 fr. 8 fl. — fr. neuer, 8 fl. 6 fr. 7 fl. 50 fr. 7 fl. — fr.

	Kernen.						Roggen.						Gerste.						Haber.						
	beste		mittel		gering		beste		mittel		gering		beste		mittel		gering		beste		mittel		gering		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Gmünd	2	30	2	28	2	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schornborn, — Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidenheim, 18. „	2	36	2	27	2	13	1	45	1	39	1	33	1	54	1	45	1	36	—	—	—	—	—	—	—
Ulm, 18. „	2	32	2	29	2	28	—	—	2	—	—	—	2	—	1	52	1	40	—	50	—	44	—	39	
Winnenden, 16. „	17	45	17	—	—	—	16	—	15	12	14	56	10	40	10	8	—	—	6	8	5	56	5	30	
Winnenden. Dinkel, altes, 9 fl. — fr. 8 fl. 35 fr. 8 fl. — fr. neuer, 8 fl. 6 fr. 7 fl. 50 fr. 7 fl. — fr.																									